

# Jahresbericht

# 2022



**Unser Kanton. Unser Spital. HFR**  
**Ein Gesundheitsnetz. Mehrere Standorte.**

### 3-13 Unsere Organisation

- 4 Verwaltungsratspräsidentin (A. Müller)
- 5 Generaldirektor (M. Devaud)
- 6 Pflegedirektorin (A. Schuwey)
- 7 Präsident des Rats der medizinischen Departemente (Prof. Dr. med. Anis Feki)
- 8 Verwaltungsrat
- 9 Direktionsrat und Rat der medizinischen Departemente
- 10 Organigramm
- 11 Ärztekollegium
- 12 Pflegekollegium

### 14-25 Unsere Finanzen

- 15 Bilanz 2022
- 16 Erfolgsrechnung 2022
- 17-22 Anhang zur Erfolgsrechnung
- 23-24 Bericht der Revisionsstelle
- 25 Budget 2023

### 26-27 Unsere Spitalaktivität

### 28-32 Unser Personal

### 33-38 Jahresrückblick

Nach zwei Jahren im Zeichen der Covid-19-Pandemie kam das HFR auch 2022 nicht zur Ruhe: Das Tätigkeitsvolumen war hoch, die Bettenauslastung ebenfalls – und gleichzeitig fehlte es zunehmend an Mitarbeitenden. Bei der internen Organisation ist die Einführung einer neuen Führungsstruktur in der Generaldirektion, der medizinischen Direktion und der Pflegedirektion hervorzuheben. Das Jahr war aber auch von anderen Ereignissen geprägt: So erlangten die ersten Studierenden der Universität Freiburg ihren Masterabschluss in Medizin; das HFR präsentierte im Rahmen des Roadtrips seine Strategie in den Bezirken und nahm aktiv am Comptoir gruérien teil.



## „Den Worten folgten Taten.“

**Annamaria Müller**, Präsidentin des Verwaltungsrats

### Das hat das Jahr 2022 geprägt

Ganz persönlich hat mich der russische Einmarsch in die Ukraine sehr bewegt. Und auch wenn das HFR davon nicht direkt betroffen war, so sah es sich durch die Inflation, die Teuerung und den drohenden Engpass bei der Energieversorgung sehr wohl mit indirekten Konsequenzen konfrontiert. Gerade erst hatten wir die Covid-19-Krise überwunden und schon erwartete uns die nächste Ausnahmesituation. So etwas hinterlässt Spuren! Intern war das Jahr 2022 von einer neuen Führungsstruktur geprägt, die neu einen Rat der medizinischen Departemente umfasst. Bis anhin war der medizinische Direktor das zentrale Bindeglied zwischen dem Verwaltungsrat und der Ärzteschaft. Heute ist der Kontakt direkter und die Ärztinnen und Ärzte sind noch aktiver an der Qualität der Leistungen des HFR beteiligt, da wir die Entscheidungen gemeinsam treffen.

### 2022: Das HFR auf Tournee

Wir konnten den Roadtrip, der 2020 pandemiebedingt abgebrochen werden musste, neu lancieren und uns direkt mit der Bevölkerung austauschen. Er bot uns die Gelegenheit, Diskussionen anzustossen. Auch wenn die Erfahrungen dabei manchmal unerfreulich und nicht unbedingt repräsentativ für die gesamte Bevölkerung waren, so konnten wir den Freiburgerinnen und Freiburgern dennoch zuhören und ihnen die Funktionsweise des HFR und seine Perspektiven näherbringen. Unser Stand am Comptoir grüerien bot mit seinen interaktiven Workshops eine fantastische Plattform und zog dank dem Einsatz zahlreicher HFR-Teams viele Besucherinnen und Besucher an. Von diesem Erfolg müssen wir uns inspirieren lassen und weiterhin den interaktiven Austausch mit der Bevölkerung suchen. Die Öffentlichkeit einzuladen, um ihr unsere Strategie vorzustellen, ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Doch wir müssen ihr alle Kompetenzen des HFR präsentieren und die Gelegenheit nutzen, um die Stärken unserer Strategie zu betonen.

### Strategie

Im Laufe des Jahres 2022 setzten wir die Arbeit an verschiedenen Schwerpunkten unserer Strategie fort. Wir gingen von Worten zu Taten über und setzten die Strategie konkret um. Dies war zum Beispiel der Fall bei der nicht ganz emotionslosen Übergabe des Standorts Billens für einen symbolischen Franken. Wir schlossen die Reorganisation der Rehabilitation ab und führten am Standort Riaz Arbeiten für das Gesundheitszentrum Süd durch. Auch wenn Projekte wie das Gesundheitszentrum Tafers, das Programm FLUX zur Effizienzsteigerung sowie die Planung des neuen Spitals nicht die gewünschten Fortschritte erzielten, so befindet sich ihre Umsetzung doch auf gutem Weg. Der KPMG-Bericht bestätigte unsere Strategie und wies auf das Optimierungspotenzial hin – aber auch auf die Notwendigkeit, unsere Vision für das medizinische Angebot zu konkretisieren. Darauf werden wir 2023 unseren Fokus richten.

### Das HFR 2022

Es lag uns am Herzen, die Kontakte zur Bevölkerung, aber auch zu den politischen Behörden und unseren Partnern zu verstärken und zu pflegen. Und so dürfen wir auf zahlreiche ergiebige Begegnungen zurückblicken. Ein solcher Austausch ist unerlässlich, gerade auch im Hinblick auf die Volksinitiative „Für eine bürgernahe 24-Stunden-Notfallversorgung in Spitälern“. All dies geschieht in einem Umfeld, das aufgrund der steigenden Gesundheitskosten immer angespannter wird. Das HFR steht mit dieser Herausforderung jedoch nicht alleine da. Vielmehr handelt es sich um ein landesweites Problem. Obwohl wir unsere Effizienz und unsere operative Exzellenz verbessern konnten, halten die Einnahmen aufgrund zu niedriger Tarife mit den effektiven Kosten nicht Schritt. Darauf haben wir keinen Einfluss. Wir müssen aber darauf achten, dass wir die Teams unterstützen, die sich unermüdet einsetzen und alles geben. Im Namen des Verwaltungsrats spreche ich allen Mitarbeitenden des HFR dafür unseren herzlichsten Dank aus.



## „2022, ein intensives Jahr.“

**Marc Devaud**, Generaldirektor

### Das hat das Jahr 2022 geprägt

Der Fachkräftemangel. In meinem ganzen Berufsleben war ich noch nie mit so vielen offenen Stellen konfrontiert, insbesondere in der Pflege. Der Mangel an Pflegekräften ist eine Tatsache und wir müssen weiterhin alles daransetzen, diese Problematik zu bewältigen. Dabei werden wir global innovativ sein müssen, denn das Thema betrifft nicht nur das HFR, sondern die ganze Schweiz, ja ganz Europa.

### 2022: Das HFR auf Tournee

Eine intensive Zeit, die sich aber voll und ganz gelohnt hat. Unser Ziel war es nicht, einen Gesinnungswandel in der Bevölkerung herbeizuführen, sondern uns die Zeit für den Dialog zu nehmen und ihr das Spital von heute und morgen hautnah vorzustellen. Unser Roadtrip war auch die Gelegenheit, der Bevölkerung zuzuhören und ihre Fragen und Ängste aufzunehmen. Dieser Austausch in den Regionen gab den Gesprächen eine neue Dimension. Wir müssen daher auch weiterhin auf die Menschen zugehen. Vielleicht in anderer Form, aber immer mit dem Ziel, einen direkten Austausch anzubieten.

### Strategie

Im Jahr 2022 setzten wir die Umsetzung unserer Strategie fort. Darüber hinaus erhielten wir politische Rückendeckung, sicherten uns doch der Grosse Rat und der Staatsrat ihre Unterstützung für unsere Strategie 2030 zu. Jetzt geht es darum, die Prioritäten für die nächsten Schritte zu setzen. Die Volksinitiative „Für eine bürgernahe 24-Stunden-Notfallversorgung in Spitälern“ und ihr Gegenvorschlag werden die Debatten sowie die Priorisierung der verschiedenen Entwicklungen sicherlich mitbeeinflussen.

### Das HFR 2022

Das Tätigkeitsvolumen war hoch, und Fehlzeiten und Fachkräftemangel beschäftigten uns das ganze Jahr. Dabei kam die Organisation, die wir für Covid-19 aufgebaut hatten, erneut zum Einsatz, und ihre Effizienz bestätigte sich. Dadurch konnten wir den Patientenandrang bewältigen, ohne Betten schliessen zu müssen. Die Anzahl Eingriffe, die verschoben werden mussten, blieb sehr tief.

Zu dieser intensiven Tätigkeit kommt die wachsende Besorgnis über die Inflation, die drohende Energieknappheit und die Versorgungsengpässe insbesondere bei den Medikamenten hinzu. Darüber hinaus scheint unser Gesundheitssystem zwischenzeitlich an seine Grenzen zu stossen: Aufgrund der Inflation und der Lohnindexierung steigen die Kosten, aber die Tarife stagnieren oder sinken sogar. Dies erklärt, warum trotz der Bemühungen der öffentlichen Spitäler, ihre Effizienz zu steigern, das Management des HFR komplex bleibt.

Glücklicherweise kann das Spital auf seine Mitarbeitenden zählen, die all diesen Schwierigkeiten zum Trotz das ganze Jahr vollen Einsatz leisteten, Tag und Nacht. Dass unser Spital funktioniert, verdankt es seinem Personal, dem ich von Herzen danke.



## „Wir investierten mehr in die Arbeit am Patientenbett.“

**Aline Schuwey**, Pflegedirektorin

### Das hat das Jahr 2022 geprägt

2022 herrschte Hochbetrieb. Mit einer Bettenauslastung von konstant über 85 Prozent arbeiteten wir ununterbrochen im Bereich der Sättigung und der Druck auf das Spital war extrem hoch. Hinzu kamen viele Fehlzeiten – ein Phänomen, das nicht nur im HFR, sondern in vielen Schweizer Spitälern zu beobachten war. Dass gleichzeitig im Gesundheitswesen ein Mangel an qualifiziertem Personal bestand, erschwerte die Situation zusätzlich. So kam es, dass täglich 15 bis 30 offene Stellen zu kompensieren waren, während der Patientenandrang weiter zunahm.

### 2022: Das HFR auf Tournee

Eine fantastische Erfahrung, die ich sehr genossen habe! Direkt auf die Menschen zugehen zu können war äusserst wertvoll: Dank dieser Nähe zur Bevölkerung konnten wir ihre Erfahrungen, Bedürfnisse und Sichtweisen erspüren. An jedem Zwischenstopp standen andere Themen und Befürchtungen im Mittelpunkt. Auch der Comptoir gruérien war sehr ergiebig, ebenso wie der Tag der offenen Tür der Intensivstation. Jedes Mal kamen andere Menschen, was den Austausch bereicherte und uns die Gelegenheit gab, viele Fragen zu beantworten.

### Die Departemente

Wir haben die Kliniken in Departemente überführt – eine wichtige organisatorische Transformation der Abteilungen. Diese neue Form der Governance verfolgt ein klares Ziel: ein besseres Pflegekontinuum mit qualitativ hochwertigen Leistungen zu gewährleisten. Was bedeutet das konkret? Wir investierten mehr in die Arbeit am Patientenbett. Diese Strukturierung nach Departementen in Medizin und Pflege – denn die Medizin ist identisch aufgebaut – ermöglicht es den Fachkräften, besser zusammenzuarbeiten, was wiederum die Effizienz steigert. Indem wir die Mitarbeitenden anders einsetzten, gelang es uns, den Patientinnen und Patienten noch mehr zu bieten, ohne zusätzliche Ressourcen zu mobilisieren. So mussten die Aufgaben aller Beteiligten neu organisiert werden. Das geschah mit einem Konzept, das die klinischen Herausforderungen und die ökonomischen Sachzwänge ins Gleichgewicht brachte.

### Pflege

Der Schwerpunkt liegt weiterhin auf der Berufsbildung, um die Mitarbeitenden an das HFR zu binden. Der Fachkräftemangel ist allgegenwärtig. Um ihm zu begegnen, sind die Fort- und Weiterbildung zentral. Während der Pandemie wurde ihr zwar eine Zwangspause verordnet, doch 2022 konnten die Kurse wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. Darüber hinaus entwickelten wir ein Laufbahnmodell für die Pflege. Die Möglichkeiten, sich weiterzubilden, sind vielfältig: Sie reichen von Fachspezialisierungen über die Advanced Nursing Practice bis hin zu Managementschulungen für angehende Teamleiterinnen und Teamleiter. Den internen Mitarbeitenden diese Möglichkeiten bieten zu können, motiviert sie nicht nur, sondern ist auch ein echter Pluspunkt bei der Rekrutierung. So können die Mitarbeitenden ihre Entwicklung längerfristig planen, was wiederum bedeutet, dass sie sich längerfristig verpflichten. Konkret zeigte sich dies in einem Anstieg der Anträge für einen Wechsel von einem befristeten zu einem unbefristeten Arbeitsvertrag.



## „Das HFR muss unbedingt attraktiv bleiben.“

**Prof. Dr. med. Anis Feki**, Präsident des Rats der medizinischen Departemente

### Das hat das Jahr 2022 geprägt

Das Jahr war geprägt vom Ende der pandemiebedingten Einschränkungen und der Wiederaufnahme der Spitaltätigkeit mit entsprechendem Nachholeffekt. Die medizinisch-pflegerischen Teams und die Operationssäle waren weiterhin stark gefordert und daran hat sich bis heute nichts geändert. Parallel dazu setzte das HFR seine Strategie weiter um, unter anderem mit zwei bedeutsamen Massnahmen: Verschiedene Rehabilitationsabteilungen zogen um und der Standort Billens wurde dem Gesundheitsnetz Glane (Réseau santé de la Glâne) übergeben. Und dann noch der Master: Voller Stolz durften wir feststellen, dass der erste Jahrgang der Studierenden im Masterstudiengang Medizin in Freiburg mit einer Erfolgsquote von 100 Prozent abgeschlossen hatte!

### 2022: Das HFR auf Tournee

Die Begegnungen und der Austausch während des Roadtrips und des Comptoir gruérien waren ausserordentlich aufschlussreich. Es war sehr bereichernd zu hören, was die Menschen interessiert, was sie verstehen – aber auch, was sie nicht verstehen. Und es war schön, festzustellen, dass viele Leute sehr dankbar sind. So konnten wir noch direkter mit der Bevölkerung kommunizieren – ein Kontakt, der angesichts der Herausforderungen, die uns in den nächsten Jahren bevorstehen, ganz zentral sein wird.

### Die Departemente

Die Neuorganisation in medizinische Departemente erfolgte sehr zügig. Dadurch waren die Abteilungen stark gefordert, denn sie mussten ihre Komfortzone verlassen, und das bei sehr hohem Arbeitsanfall. Die Anstrengungen haben sich jedoch gelohnt: Transparenz, Dialog und Interaktion zwischen den Abteilungen haben sich verbessert. Dies gilt sowohl für den medizinischen Betrieb als auch für die Beziehungen zum Direktionsrat und zum Verwaltungsrat. Dank dieser neuen Governance können die Akteure einander gegenseitig unterstützen, was positiv ist und sich konstruktiv auswirkt. Dies zeigte sich ganz besonders im wie immer heiklen Moment der Budgeterstellung.

### Medizin

Unsere grösste Herausforderung waren und sind die ständig wachsende Tätigkeit sowie die Fehlzeiten. Beides erfordert weitere Anstrengungen, um unsere Effizienz zu verbessern. Gleichzeitig müssen wir unser Projekt des neuen Spitals weiterverfolgen, um unsere Zukunft sicherzustellen und auch den Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften sicherzustellen. Mehrere Kaderärztinnen und -ärzte wurden pensioniert oder stehen kurz davor. Das HFR muss daher unbedingt weiterhin attraktive Arbeitsbedingungen bieten können, insbesondere aber auch in Technologie und Medizin auf dem neusten Stand bleiben.



## Unser Verwaltungsrat am 31. Dezember 2022

### Mitglieder mit Stimmrecht

<b>Philippe Gauderon</b>	<i>v.l.n.r.</i> Ehemaliges Mitglied der Konzernleitung der SBB AG
<b>Nathalie Delbarre</b>	Ehemalige Stv. Direktorin des Hôpital de la Tour in Genf
<b>Jean-François Steiert</b>	Staatsrat und Direktor für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt
<b>Annamaria Müller</b>	Präsidentin, Ökonomin und ehemalige Vorsteherin des Spitalamts der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern
<b>Philipp Müller</b>	Vizepräsident, Spitalexperte und ehemaliger Finanz- und Verwaltungsdirektor am CHUV
<b>Nataly Viens Python</b>	Direktorin der Hochschule für Gesundheit Freiburg
<b>*Prof. Dr. med. Thierry Carrel</b>	Professor für Herzchirurgie

Wir danken Staatsrat Didier Castella, Direktor der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft, für sein Engagement im Verwaltungsrat des HFR, aus dem er im März 2022 ausgetreten ist.

\*nicht auf dem Foto

### Vertreterinnen und Vertreter mit beratender Stimme

<b>Marc Devaud</b>	Generaldirektor
<b>Prof. Dr. med. Anis Feki</b>	Präsident des Rates der medizinischen Departemente
<b>Prof. Dr. med. Vincent Ribordy</b>	Präsident des Ärztekollegiums, Vertreter der Ärzteschaft
<b>Sabine Spring</b>	Personalvertreterin
<b>Catherine Favre Kruit</b>	Leiterin Kommunikation und Marketing
<b>Sébastien Ruffieux</b>	Generalsekretär und Protokollführer

## Unser Direktionsrat und unser Rat der medizinischen Departemente am 31. Dezember 2022

### Mitglieder mit Stimmrecht

<b>Dr. med. Jean-Luc Magnin</b>	<i>v.l.n.r.</i> Leiter des Departements Diagnostik und Behandlung
<b>Nathalie Tercier</b>	Direktorin Finanzen a. i.
<b>Dr. med. Pierre Decavel</b>	Leiter des Departements Geriatrie, Rehabilitation und Rheumatologie
<b>Prof. Dr. med. Anis Feki</b>	Präsident des Rates der medizinischen Departemente, Leiter des Departements Chirurgische Fachbereiche und Geburtshilfe
<b>Prof. Dr. med. Daniel Hayoz</b>	Leiter Forschung und Nachwuchs
<b>Marc Devaud</b>	Generaldirektor
<b>Dr. med. Nicolas Blondel</b>	Leiter des Departements Innere Medizin und Fachgebiete a. i.
<b>Aline Schuwey</b>	Pflegedirektorin
<b>Andreas Berger</b>	Direktor Logistik
<b>Dr. med. Anne-Catherine Barras-Moret</b>	Leiterin des Departements Innere Medizin und Fachgebiete a. i.
<b>Stéphane Brand</b>	Direktor Informationssysteme und Operations
<b>*Sébastien Ruffieux</b>	Generalsekretär
<b>*Michaela Bubach</b>	Direktorin Personal
<b>*Prof. Dr. med. Vincent Ribordy</b>	Leiter des Departements Akutmedizin und Pädiatrie

Wir danken Klaus Werlen, Direktor Finanzen, der das HFR per 31. Mai 2022 verlassen hat.

\*nicht auf dem Foto

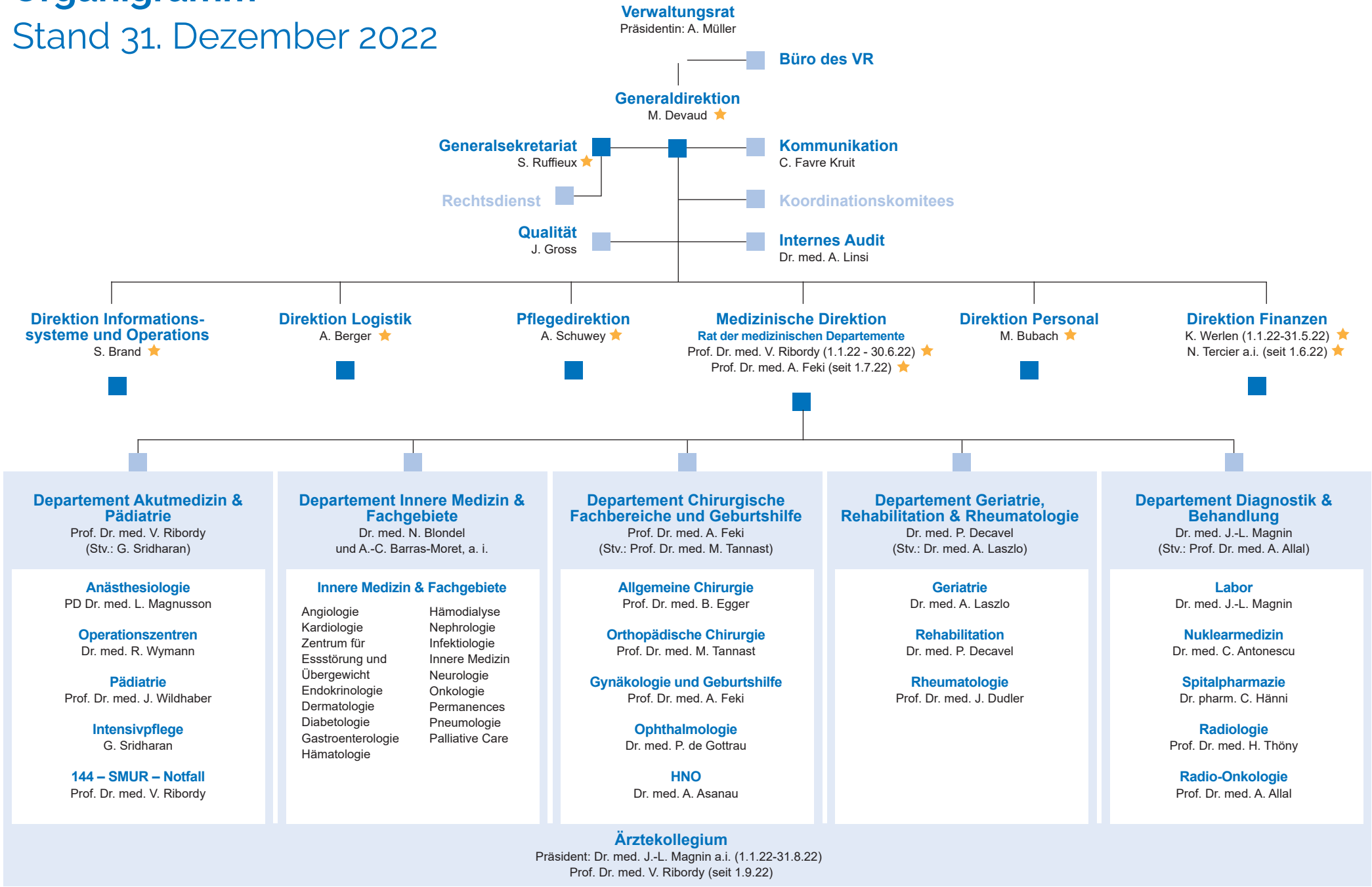
### Mitglied mit beratender Stimme

<b>Catherine Favre Kruit</b>	Leiterin Kommunikation und Marketing
------------------------------	--------------------------------------



# Organigramm

Stand 31. Dezember 2022



★ Mitglieder des Direktionsrates

Der Rat der medizinischen Departemente besteht seit dem 1. Juli 2022.

# Unser Ärztekollegium

## Stand 31. Dezember 2022

### Präsident



**Dr. med. Jean-Luc Magnin**  
Präsident a.i. (01.01.2022–31.08.2022)  
Leiter Labor HFR



**Prof. Dr. med. Vincent Ribordy**  
(Präsident seit dem 01.09.2022)  
Klinikchefarzt Notaufnahme HFR

### Mitglieder



**Prof. Dr. med. Abdelkarim Allal**  
Klinikchefarzt Radio-Onkologie HFR



**Dr. med. Alexander Asanau**  
Klinikchefarzt HNO HFR



**Dr. med. Nicolas Blondel**  
Leiter des Departements Innere Medizin und  
Fachgebiete a. i.



**Dr. med. Philippe de Gottrau**  
Klinikchefarzt Ophthalmologie HFR



**Prof. Dr. med. Jean Dudler**  
Klinikchefarzt Rheumatologie HFR



**Prof. Dr. med. Anis Feki**  
Klinikchefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe HFR



**Dr. pharm. Catherine Hänni**  
Chefapothekerin Spitalpharmazie HFR



**PD Dr. med. Lennart Magnusson**  
Klinikchefarzt Anästhesiologie HFR



**Prof. Dr. med. Moritz Tannast**  
Klinikchefarzt Orthopädische Chirurgie und  
Traumatologie HFR



**Prof. Dr. med. Johannes Wildhaber**  
Klinikchefarzt Pädiatrie HFR

### Vizepräsident/in

Vakant



**Dr. med. Cristian Antonescu**  
Stv. Klinikchefarzt Nuklearmedizin HFR



**Dr. med. Anne-Catherine Barras-Moret**  
Leiterin des Departements Innere Medizin  
und Fachgebiete a. i.



**Prof. Dr. med. Stéphane Cook**  
Abteilungschefarzt Kardiologie HFR



**Dr. med. Pierre Decavel**  
Klinikchefarzt Rehabilitation HFR



**Prof. Dr. med. Bernhard Egger**  
Klinikchefarzt Allgemeine Chirurgie HFR



**Prof. Dr. med. Daniel Hayoz**  
Leiter Forschung und Nachwuchs



**Dr. med. André Laszlo**  
Klinikchefarzt Innere Medizin HFR



**Dr. med. Antoine Meyer**  
Leitender Arzt Allgemeine Chirurgie,  
HFR Freiburg – Kantonsspital



**Govind Sridharan**  
Klinikchefarzt Intensivpflege HFR



**Prof. Dr. med. Harriet Thöny**  
Klinikchefärztin Radiologie HFR



**Dr. med. Rolf Wymann**  
Klinikchefarzt Operationszentren HFR

### Gastmitglieder

**Marc Devaud**  
**Corinne Cota**  
**Dr. med. Yvan Fournier**  
**Prof. Dr. med. Isabelle Gothuey**

# Unser Pflegekollegium

## Stand 31. Dezember 2022

### Direktion



**Aline Schuwey**  
Pflegedirektorin

### Mitglieder



**Catherine Assirelli**  
Abteilungsleiterin Pflege Ambulatorium und  
Tageskliniken



**Nathalie Bartolucci**  
Leiterin Ernährungsberatung HFR



**Juliette Belissent**  
Stv. Departementsleiterin Pflege Innere Medizin  
und Fachgebiete



**Bernice Fagan**  
Abteilungsleiterin Pflege Gynäkologie,  
Geburtshilfe, Pädiatrie und Neonatologie



**Bernard Faglia**  
Departementsleiter Pflege Akutmedizin und  
Pädiatrie



**Filipe Ferreira Moreira**  
Departementsleiter Pflege Geriatrie, Rehabilitation  
und Rheumatologie



**Benoît Grange**  
Leiter Ergotherapie und Physiotherapie HFR



**Patricia Hofer**  
Departementsleiterin Pflege Chirurgische  
Fachbereiche



**Rémy Kaufmann**  
Leiter Radiologiefachpersonal HFR



**Sophie Lambert**  
Direktionsassistentin und Leiterin  
des Sekretariats der Pflegedirektion



**Fabien Rigolet**  
Leiter Berufsbildungszentrum Pflege und  
Stellvertreter der Pflegedirektion



**Martine Saramon**  
Leiterin Spitalhygiene



**Monique Utikal**  
Departementsleiterin Pflege Innere Medizin  
und Fachgebiete

### Stab

**Samir Hafdi**  
Leiter Pflegeentwicklung und -effizienz  
**Van Nhut Ho**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
**Martine Saramon**  
Leiterin Spitalhygiene



## Unsere Finanzen

### Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

	2022	2021	Veränderung	Veränderung
		(In CHF 1'000)	(in CHF)	(in %)
Betriebsertrag	556'386	537'660	18'726	3.48%
Betriebsaufwand	537'891	533'387	4'504	0.84%
Betriebsgewinn (EBITDA*)	18'495	4'272	14'222	
EBITDA-Marge	3.32%	0.79%		318.31% d. h. +2.53 Prozentpunkte
<b>Jahresergebnis (Verlust)</b>	<b>-4'162</b>	<b>-25'627</b>	21'464	83.76%

\* EBITDA = Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, um Reinvestitionen und Investitionen selbstständig zu finanzieren. Die Zielmarge im schweizerischen Gesundheitswesen wird mit 10 Prozent definiert.

Das Jahr 2022 war geprägt von einer sehr intensiven Spitaltätigkeit und überdurchschnittlich hohen Personalausfällen. Dies in einem Umfeld, das noch immer von der Covid-19-Pandemie beeinflusst war. Gleichzeitig stellte der Personalmangel eine grosse Herausforderung für das Spitalwesen und sämtliche Gesundheitsdienstleister dar. Dank unserer vorbildlichen Mitarbeitenden und ihres bemerkenswerten Engagements liessen sich Bettenschliessungen jedoch vermeiden, was sich in unseren Tätigkeitszahlen widerspiegelt.

Im Jahr 2022 behandelte das HFR über 22'100 stationäre Patientinnen und Patienten im Akut- und Rehabilitationsbereich, was einer Zunahme um 4,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Kostengewicht (CMI) der akuten stationären Fälle blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil, obwohl sich die Covid-19-Fälle im Berichtsjahr weniger stark auswirkten als 2021. Auch die Aktivitäten und Erträge im ambulanten Sektor stiegen gegenüber dem Vorjahr um 9,6 Prozent. Der Umsatz des HFR stieg im Vergleich zum Jahr 2021 um insgesamt 3,5 Prozent auf 556,4 Mio. Franken.

Der gesamte Betriebsaufwand (537,9 Mio. Franken) nahm gegenüber 2021 um 0,8 Prozent zu. Dieser Anstieg ist vor allem auf den höheren Aufwand für medizinisches Material zurückzuführen, dessen Verbrauch angesichts der regen Spitaltätigkeit stieg. Der Personalaufwand stieg im Vergleich zu 2021 um nur 0,4 Prozent an. Die Stellenzahlen blieben somit unter Kontrolle,

ohne dass die Qualität der Pflegeleistungen darunter litt.

Im Berichtsjahr zahlte der Kanton einen Betrag von 8,4 Mio. Franken für die Covid-19-Kosten gemäss der nach der Pandemie eingeführten nationalen Gesetzgebung. Ausserdem trug er 3,5 Mio. Franken bei, um den Ertragsverlust aufgrund von Patientinnen und Patienten, die auf einen Pflegeheimeintritt warten, auszugleichen.

Das Geschäftsjahr 2022 weist bei einem defizitären Budget von 15,727 Mio. Franken einen Verlust von 4,162 Mio. Franken auf, was dem besten Jahresergebnis seit 2015 entspricht.

Die EBITDA-Marge, die um 2,53 Prozentpunkte anstieg, belief sich 2022 auf 3,32 Prozent. Im Jahr 2021 betrug sie 0,79 Prozent.

Die Eigenkapitalquote lag um 1,1 Prozent tiefer als im Vorjahr. Die Fremdkapitalquote blieb dank des guten Jahresergebnisses stabil (+ 0,38 Prozent). Der Jahresabschluss 2022 wurde von der Firma PwC geprüft. Das Audit zur Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr fand im März 2022 statt. Der Bericht der Revisionsstelle enthält keine Vorbehalte.



## Bilanz per 31. Dezember 2022

(in CHF 1'000)

AKTIVEN	2022	2021
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	10'187	1'938
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 1*	71'420	69'222
Kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligten	14'356	26'931
Übrige kurzfristige Forderungen	1'906	1'738
Vorräte 2*	6'183	6'467
Nicht fakturierte Dienstleistungen 3*	9'142	8'663
Aktive Rechnungsabgrenzungen Beteiligte 4*	196	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritte 4*	2'309	2'029
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>115'701</b>	<b>116'987</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	25	106
Installationen und feste Einrichtungen 5*	196'034	202'090
Übrige mobile Sachanlagen 6*	1'837	2'770
Medizintechnische Anlagen 6*	23'316	20'355
Informatikanlagen 7*	2'593	2'011
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>223'804</b>	<b>227'333</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>339'504</b>	<b>344'320</b>

PASSIVEN	2022	2021
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	21'327	23'416
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Staat Freiburg	137'100	132'810
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	579	300
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	550	429
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'874	3'618
Kurzfristige Rückstellungen 8*	9'586	11'261
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>173'018</b>	<b>171'835</b>
Langfristige Bankverbindlichkeiten gegenüber Dritten	15'299	13'500
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Staat Freiburg	52'249	54'913
Zweckgebundene Fonds 9*	2'771	2'687
Übrige langfristige Rückstellungen 8*	420	440
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>70'739</b>	<b>71'541</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>243'757</b>	<b>243'375</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Kapital	140'002	140'002
Freie Fonds 10*	14'927	15'961
Kumulierte Verluste	-55'019	-29'392
Jahresverlust	-4'162	-25'627
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>95'748</b>	<b>100'945</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>339'504</b>	<b>344'320</b>

\* 1-17: siehe Dokument „Anhang zur Erfolgsrechnung 2022“, S. 17-22

## Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2022

(in CHF 1'000)

	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Stationäre Bruttoleistungen	266'124	253'748	242'657
Ambulante Bruttoleistungen	201'701	187'223	184'063
Ertragsminderung aus Leistungen für Patienten	-292	-785	-841
<b>Dienstleistungserlöse 11*</b>	<b>467'534</b>	<b>440'186</b>	<b>425'879</b>
Übriger Ertrag aus Leistungen für Patienten	444	418	339
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	12'596	13'030	12'843
Gemeinwirtschaftliche Leistungen Kanton	60'155	60'549	62'205
Übrige Beiträge Kanton	35'169	5'841	34'215
Beiträge von UNIFR, Korporationen, Stiftungen, Privaten	3'417	2'585	2'615
<b>Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>111'781</b>	<b>82'423</b>	<b>112'217</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>537'660</b>	<b>523'738</b>	<b>518'400</b>
Medizinischer Bedarf 12*	-99'773	-86'373	-95'539
Lebensmittelaufwand	-5'988	-5'250	-5'842
Haushaltaufwand	-6'224	-5'677	-5'513
<b>Materialaufwand</b>	<b>-111'985</b>	<b>-97'300</b>	<b>-106'894</b>
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>444'401</b>	<b>417'867</b>	<b>430'766</b>
Lohnaufwand 13*	-303'716	-295'304	-302'566
Sozialversicherungsaufwand	-66'112	-63'539	-64'544
Honorare	-2'578	-3'323	-5'376
Übriger Personalaufwand	-3'144	-3'517	-1'743
<b>Personalaufwand</b>	<b>-375'551</b>	<b>-365'683</b>	<b>-374'228</b>
<b>Bruttoergebnis II</b>	<b>68'850</b>	<b>52'184</b>	<b>56'538</b>
Raumaufwand	-7'035	-4'475	-5'723
Unterhalt und Reparaturen	-15'381	-14'790	-19'482
Energieaufwand und Wasser	-4'246	-4'375	-4'292
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-15'329	-12'990	-14'514
Übriger patientenbezogener Aufwand	-3'696	-2'403	-2'992
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-4'668	-4'274	-5'263
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-50'355</b>	<b>-43'306</b>	<b>-52'266</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)</b>	<b>18'495</b>	<b>8'878</b>	<b>4'272</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen 5,6,7*</b>	<b>-21'436</b>	<b>-21'777</b>	<b>-19'432</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)</b>	<b>-2'942</b>	<b>-12'899</b>	<b>-15'159</b>
Zinsaufwand	-2'298	-3'000	-2'400
Übriger Finanzaufwand	-108	-49	-397
Finanzaufwand	-2'406	-3'049	-2'797
Zinsertrag	20	200	-
Übriger Finanzertrag	20	200	-
<b>Finanzertrag</b>	<b>-2'386</b>	<b>-2'849</b>	<b>-2'797</b>
<b>Betriebsergebnis (EBT)</b>	<b>-5'327</b>	<b>-15'747</b>	<b>-17'956</b>
<b>Ausserordentliche Aufwendungen 14*</b>	<b>-103</b>	<b>-</b>	<b>-11'719</b>
<b>Ausserordentliche Erträge 15*</b>	<b>677</b>	<b>20</b>	<b>132</b>
<b>Fondsergebnis freie und zweckgebundene Fonds 16*</b>	<b>590</b>	<b>-</b>	<b>3'916</b>
<b>Jahresverlust</b>	<b>-4'162</b>	<b>-15'727</b>	<b>-25'627</b>

\* 1-17: siehe Dokument „Anhang zur Erfolgsrechnung 2022“, S. 17-22

## Anhang zur Erfolgsrechnung 2022

(in CHF 1'000)

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2022	2021
Patientenguthaben	73'643	71'515
Rückstellungen für Debitorenverluste	-2'223	-2'293
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>71'420</b>	<b>69'222</b>

Die Patientenguthaben sind per 31.12.2022 gestiegen, weil die erbrachten Leistungen für Patientinnen und Patienten gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Die Rückstellungen für Debitorenverluste werden unter Berücksichtigung der Fälligkeitsfrist der Rechnungen und des Grunds für die ausbleibende Zahlung berechnet.

2 Vorräte	2022	2021
Vorräte Spitalapotheke	3'477	3'707
Vorräte Zentrallager	2'809	2'897
Wertberichtigung Vorräte Zentrallager	-102	-138
<b>Total Vorräte</b>	<b>6'183</b>	<b>6'467</b>

Vorräte werden nach den gewichteten durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Der Preis wird auf Grundlage der Anschaffungskosten abzüglich Skonti festgelegt. Pandemiebedingt und aufgrund der Lieferengpässe besteht weiterhin eine Wertberichtigung auf bestimmten Artikeln, da der errechnete Wert aufgrund von ausserordentlichen Preisänderungen nicht mehr dem Marktpreis entspricht.

3 Nicht fakturierte Dienstleistungen für Patienten	2022	2021
Nicht fakturierte ambulante Leistungen	883	2'168
Angefangene stationäre Behandlungen	6'080	4'030
Nicht fakturierte stationäre Leistungen	2'180	2'465
<b>Total nicht fakturierte Leistungen für Patienten</b>	<b>9'142</b>	<b>8'663</b>

Nicht fakturierte stationäre und ambulante Leistungen per 31. Dezember 2022.

4 Aktive Rechnungsabgrenzungen	2022	2021
Energiesparmassnahmenpool gegenüber Beteiligten	196	-
Noch nicht erhaltene sonstige Erträge und vorausbezahlte Aufwendungen	2'309	2'029
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>2'505</b>	<b>2'029</b>

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Ausgaben des Berichtsjahres, die als Aufwand einer künftigen Rechnungsperiode zu belasten sind (Aufwandsvortrag). Die Bewertung der aktiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt grundsätzlich zum Nominalwert.

5 Installation und feste Einrichtung								
2022	Billens	Freiburg	Meyriez-Murten	Riaz	Tafers	Gebäude im Bau	Total	
<b>Stand 01.01.</b>	<b>23'710</b>	<b>272'312</b>	<b>53'657</b>	<b>71'052</b>	<b>42'252</b>	<b>4'807</b>	<b>467'790</b>	
Neuzugänge	-	579	33	-	88	7'576	8'276	
Neuzuteilungen	-	814	-	-	-	-814	-	
Neubewertungen	-	9'816	6'410	5'575	4'941	-	26'740	
Abgänge	-23'710	-152	-	-17	-	-	-23'879	
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>283'368</b>	<b>60'100</b>	<b>76'609</b>	<b>47'281</b>	<b>11'569</b>	<b>478'927</b>	
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 31.01.</b>	<b>-23'710</b>	<b>-153'047</b>	<b>-5'426</b>	<b>-50'150</b>	<b>-33'367</b>	<b>-</b>	<b>-265'700</b>	
Abschreibungen	-	-6'929	-1'817	-2'180	-1'498	-	-12'425	
Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten	-	-94	-	-10	-	-	-104	
Neuzuteilungen	-	-	-	-	-	-	-	
Neubewertungen	-	-6'583	-13'855	-6'729	-1'377	-	-28'544	
Abgänge	23'710	152	-	17	-	-	23'879	
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-166'502</b>	<b>-21'099</b>	<b>-59'052</b>	<b>-36'242</b>	<b>-</b>	<b>-282'894</b>	
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>116'867</b>	<b>39'001</b>	<b>17'557</b>	<b>11'039</b>	<b>11'569</b>	<b>196'034</b>	

5 Installation und feste Einrichtung								
2021	Billens	Freiburg	Meyriez-Murten	Riaz	Tafers	Gebäude im Bau	Total	
<b>Stand 01.01.</b>	<b>23'735</b>	<b>272'239</b>	<b>53'657</b>	<b>71'096</b>	<b>42'312</b>	<b>2'462</b>	<b>465'501</b>	
Neuzugänge	-	400	-	-	-	2'345	2'745	
Neuzuteilungen	-26	-327	-	-44	-60	-	-456	
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Stand 31.12.</b>	<b>23'710</b>	<b>272'312</b>	<b>53'657</b>	<b>71'052</b>	<b>42'252</b>	<b>4'807</b>	<b>467'790</b>	
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 01.01.</b>	<b>-11'220</b>	<b>-146'354</b>	<b>-3'609</b>	<b>-48'689</b>	<b>-32'610</b>	<b>-</b>	<b>-242'482</b>	
Abschreibungen	-887	-6'727	-1'817	-1'466	-763	-	-11'660	
Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten	-11'606	-2	-	-	-	-	-11'607	
Neuzuteilungen	3	36	-	5	6	-	50	
Abgänge	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 31.12.</b>	<b>-23'710</b>	<b>-153'047</b>	<b>-5'426</b>	<b>-50'150</b>	<b>-33'367</b>	<b>-</b>	<b>-265'700</b>	
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>119'265</b>	<b>48'231</b>	<b>20'901</b>	<b>8'886</b>	<b>4'807</b>	<b>202'090</b>	

Die Verkaufstransaktion, welche vom Staatsrat am 14. Dezember 2021 beschlossen wurde, ist per 7. Oktober 2022 vollzogen und abgeschlossen worden. Der Standort Billens wird dementsprechend nicht mehr bilanziert.

Bei den Neuzuteilungen wird 2021 ein Saldo ausgewiesen, weil Anlagen kategorieübergreifend umklassiert wurden.

Aufgrund der Einschränkung im letztjährigen Revisionsbericht wurde im 2022 die Substanzwertermittlung der Immobilien abgeschlossen und die daraus resultierenden Wertbeeinträchtigungen sowie Zuschreibungen unter Neubewertungen ausgewiesen. Diese sind unter Punkt 17 detailliert offengelegt.

Die Abschreibungen werden gemäss den REKOLE-Richtlinien vorgenommen.

6 Übrige Sachanlagen								
2022	Mobiliar und Einrichtungen	Bürogeräte und Kommunikationssysteme	Fahrzeuge	Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	Medizinische Apparate, Geräte und Instrumente	Installationen und Maschinen in Arbeit	Total	
<b>Stand 01.01.</b>	<b>3'334</b>	<b>4'264</b>	<b>1'140</b>	<b>2'120</b>	<b>86'043</b>	<b>232</b>	<b>97'133</b>	
Neuzugänge	60	74	-	30	7'314	1'349	8'827	
Neuzuteilungen	-	-	-	-	17	-17	-	
Abgänge	-	-280	-	-53	-9'794	-215	-10'343	
<b>Stand 31.12.</b>	<b>3'394</b>	<b>4'058</b>	<b>1'140</b>	<b>2'097</b>	<b>83'580</b>	<b>1'349</b>	<b>95'618</b>	
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 01.01.</b>	<b>-2'266</b>	<b>-3'559</b>	<b>-1'079</b>	<b>-1'399</b>	<b>-65'705</b>	<b>-</b>	<b>-74'008</b>	
Abschreibungen	-202	-534	-37	-241	-4'988	-	-6'002	
Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten	-	-52	-	-	-530	-	-582	
Neuzuteilungen	-	-	-	-	-	-	-	
Abgänge	-	280	-	53	9'794	-	10'127	
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 31.12.</b>	<b>-2'468</b>	<b>-3'865</b>	<b>-1'116</b>	<b>-1'586</b>	<b>-61'429</b>	<b>-</b>	<b>-70'465</b>	
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>925</b>	<b>192</b>	<b>23</b>	<b>511</b>	<b>22'151</b>	<b>1'349</b>	<b>25'153</b>	
<b>davon Anlagen in Leasing</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2'323</b>	<b>-</b>	<b>2'323</b>	

2021	Mobiliar und Einrichtungen	Bürogeräte und Kommunikationssysteme	Fahrzeuge	Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	Medizinische Apparate, Geräte und Instrumente	Installationen und Maschinen in Arbeit	Total
<b>Stand 01.01.</b>	<b>3'266</b>	<b>3'807</b>	<b>1'165</b>	<b>2'137</b>	<b>86'046</b>	<b>243</b>	<b>96'664</b>
Neuzugänge	95	-	-	-	2'463	415	2'973
Neuzuteilungen	16	456	-	-16	219	-426	249
Abgänge	-43	-	-25	-	-2'685	-	-2'753
<b>Stand 31.12.</b>	<b>3'334</b>	<b>4'264</b>	<b>1'140</b>	<b>2'120</b>	<b>86'043</b>	<b>232</b>	<b>97'133</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 01.01.</b>	<b>-2'084</b>	<b>-2'652</b>	<b>-1'041</b>	<b>-1'155</b>	<b>-63'044</b>	<b>-</b>	<b>-69'976</b>
Abschreibungen	-209	-707	-63	-260	-5'482	-	-6'721
Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten	-	-150	-	-	-	-	-150
Neuzuteilungen	-16	-50	-	16	136	-	86
Abgänge	43	-	25	-	2'685	-	2'753
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 31.12.</b>	<b>-2'266</b>	<b>-3'559</b>	<b>-1'079</b>	<b>-1'399</b>	<b>-65'705</b>	<b>-</b>	<b>-74'008</b>
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>1'068</b>	<b>705</b>	<b>60</b>	<b>721</b>	<b>20'338</b>	<b>232</b>	<b>23'125</b>

Die Abschreibungen werden gemäss den REKOLE-Richtlinien vorgenommen.

7 Informatikanlagen						
2022	Software Upgrades	Hardware	Software	Hardware und Software in Arbeit	Total	
<b>Stand 01.01.</b>	-	5'208	12'299	272	<b>17'779</b>	
Neuzugänge	67	788	24	500	1'379	
Neuzuteilungen	-	-	-	-	-	
Abgänge	-	-35	-888	-	-923	
<b>Stand 31.12.</b>	<b>67</b>	<b>5'962</b>	<b>11'435</b>	<b>772</b>	<b>18'235</b>	
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 01.01.</b>	-	-4'078	-11'690	-	<b>-15'768</b>	
Abschreibungen	-2	-525	-270	-	-797	
Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten	-	-	-	-	-	
Neuzuteilungen	-	-	-	-	-	
Abgänge	-	35	888	-	923	
<b>Kumulierte Wertberichtigung Stand 31.12.</b>	<b>-2</b>	<b>-4'568</b>	<b>-11'072</b>	-	<b>-15'642</b>	
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>65</b>	<b>1'394</b>	<b>362</b>	<b>772</b>	<b>2'593</b>	

2021	Software Upgrades	Hardware	Software	Hardware und Software in Arbeit	Total	
<b>Stand 01.01.</b>	-	5'428	11'499	-	<b>16'927</b>	
Neuzugänge	-	129	301	346	776	
Neuzuteilungen	-	-288	569	-74	207	
Abgänge	-	-61	-70	-	-131	
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>5'208</b>	<b>12'299</b>	<b>272</b>	<b>17'779</b>	
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 01.01.</b>	-	-3'982	-10'882	-	<b>-14'864</b>	
Abschreibungen	-	-518	-310	-	-828	
Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten	-	-	-71	-	-71	
Neuzuteilungen	-	362	-498	-	-136	
Abgänge	-	61	70	-	131	
<b>Kumulierte Wertberichtigung Stand 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>-4'078</b>	<b>-11'690</b>	-	<b>-15'768</b>	
<b>Buchwert per 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>1'130</b>	<b>608</b>	<b>272</b>	<b>2'011</b>	

Die Abschreibungen werden gemäss den REKOLE-Richtlinien vorgenommen.

8 Rückstellungen							
2022	Nicht bezogene Ferien	Überstunden	Codierungsrisiko	Haftpflicht	Sonstige Rückstellungen	Total	
<b>Stand 01.01.</b>	<b>4'699</b>	<b>4'893</b>	<b>985</b>	<b>440</b>	<b>684</b>	<b>11'701</b>	
Bildung	2'900	4'414	-	60	1'288	8'661	
Verwendung	-4'699	-4'893	-	-80	-684	-10'356	
<b>Stand 31.12.</b>	<b>2'900</b>	<b>4'414</b>	<b>985</b>	<b>420</b>	<b>1'288</b>	<b>10'006</b>	
davon kurzfristige Rückstellungen	2'900	4'414	985	-	1'288	9'586	
davon langfristige Rückstellungen	-	-	-	420	-	420	

2021	Nicht bezogene Ferien	Überstunden	Codierungsrisiko	Haftpflicht	Sonstige Rückstellungen	Total	
<b>Stand 01.01.</b>	<b>4'482</b>	<b>2'135</b>	<b>985</b>	<b>450</b>	<b>1'346</b>	<b>9'398</b>	
Bildung	4'699	4'893	-	-	684	10'276	
Verwendung	-4'482	-2'135	-	-10	-1'346	-7'973	
<b>Stand 31.12.</b>	<b>4'699</b>	<b>4'893</b>	<b>985</b>	<b>440</b>	<b>684</b>	<b>11'701</b>	
davon kurzfristige Rückstellungen	4'699	4'893	985	-	684	11'261	
davon langfristige Rückstellungen	-	-	-	440	-	440	

Die vom Staatsrat beschlossene Vergütung der Umkleidezeit an das Pflegepersonal ist in der Rückstellung Überstunden enthalten.

9 Zweckgebundene Fonds				
2022	Wissenschaftliche Fonds	Übrige Fonds	Total	
Stand 01.01.	1'948	739	2'687	
Veränderung	369	-285	84	
<b>Stand 31.12.</b>	<b>2'317</b>	<b>454</b>	<b>2'771</b>	

2021	Wissenschaftliche Fonds	Übrige Fonds	Total	
Stand 01.01.	1'963	570	2'532	
Veränderung	-14	169	155	
<b>Stand 31.12.</b>	<b>1'948</b>	<b>739</b>	<b>2'687</b>	

Die wissenschaftlichen Fonds werden durch reglementierte Beiträge von Dritten finanziert. Diese Fonds decken die Kosten der Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten und weiteren Aufwänden, die in entsprechenden Reglementen definiert sind. Die übrigen Fonds bestehen aus einem Fonds für das Masterstudium in Humanmedizin der Universität Freiburg und einem Energie-Contracting der Groupe E.

10 Fonds im Eigenkapital				
2022	Klinikfonds	Immobilienfonds	Übrige Fonds	Total
Stand 01.01.	14'651	107	1'202	15'961
Veränderung	-909	-707	-18	-1'034
<b>Stand 31.12.</b>	<b>13'742</b>		<b>1'184</b>	<b>14'927</b>

2021	Klinikfonds	Immobilienfonds	Übrige Fonds	Total
Stand 01.01.	18'495	201	1'220	19'917
Veränderung	-3'844	-94	-18	-3'955
<b>Stand 31.12.</b>	<b>14'651</b>	<b>107</b>	<b>1'202</b>	<b>15'961</b>

Die Klinikfonds werden aus Abzügen der Arzthonorare finanziert. Diese Fonds decken die Kosten der Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten und weiteren Aufwand, der in entsprechenden Reglementen definiert ist. Die übrigen Fonds bestehen aus einem Zuschuss der REGA und einem Erbschaftsfonds. Der Immobilienfonds wurde im Jahr 2020 gebildet und wird über die entsprechende Nutzungsdauer aufgelöst. Aufgrund des Beschlusses des Staatsrates vom 14. Dezember 2021 über den Verkauf des Standortes Billens an das Gesundheitsnetz Glâne wurde der Immobilienfonds im 2021 anteilig um TCHF 2'934 aufgelöst.

11 Dienstleistungserlöse			2022	2021
Stationäre Bruttoleistungen			266'124	242'657
Ambulante Bruttoleistungen			201'701	184'063
Ertragsminderungen aus Leistungen Patienten			-292	-841
<b>Total Dienstleistungserlöse</b>			<b>467'534</b>	<b>425'879</b>

Die akute stationäre Aktivität nahm um 1'125 Fälle zu. Hingegen ging die stationäre Rehabilitationstätigkeit um 1'626 Tage zurück, was auf die Reorganisation der Rehabilitation zurückzuführen ist. Der Umsatz im ambulanten Bereich konnte im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 17'639 gesteigert werden. Im Jahr 2022 hat der Staat Freiburg dem HFR eine Pandemie-Finanzhilfe in der Höhe von CHF 8 Mio. (Covid-19-Kosten und fehlende Einnahmen) gewährt.

<b>12 Medizinischer Bedarf</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Medikamente	-44'332	-44'158
Blut und Blutkonserven	-1'722	-2'055
Einwegmaterial	-19'868	-19'078
Prothesen und Osteosynthese-Material	-13'002	-12'336
Reagenzien und Chemikalien	-6'530	-7'031
Externe Leistungen	-6'734	-4'379
OP-Textilien, Verbands- und Nahtmaterial	-2'823	-2'685
Instrumente	-1'046	-900
Andere Hilfsmittel	-2'701	-2'582
Sonstiges Material	-732	-752
<b>Total Materialkosten</b>	<b>-99'490</b>	<b>-95'956</b>
Rechnungsabgrenzung Lagervorräte	-283	418
<b>Total medizinischer Aufwand</b>	<b>-99'773</b>	<b>-95'539</b>

Der medizinische Bedarf umfasst alle medizinische Verbrauchsgüter wie beispielsweise Medikamente, Instrumente, Chemikalien und anderes medizinisches Material.

<b>13 Lohnaufwand</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Anzahl Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Jahresdurchschnitt</b>	<b>2'724</b>	<b>2'724</b>

<b>14 Periodenfremde und ausserordentliche Aufwendungen</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Rückzahlung Finanzierung an den Staat Freiburg	-98	
Übrige periodenfremde und ausserordentliche Aufwendungen	-5	
<b>Total periodenfremde und ausserordentliche Aufwendungen 2022</b>	<b>-103</b>	
Rückzahlung Finanzierung an den Staat Freiburg		-73
Verkauf des Standortes Billens an das Gesundheitsnetz Gläne		-11'606
Übrige periodenfremde und ausserordentliche Aufwendungen		-40
<b>Total periodenfremde und ausserordentliche Aufwendungen 2021</b>		<b>-11'719</b>

<b>15 Periodenfremde und ausserordentliche Erträge</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Übrige periodenfremde und ausserordentliche Erträge	522	
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	58	
Ausgleich Debitorenverlust	98	
<b>Periodenfremde und ausserordentliche Erträge 2022</b>	<b>677</b>	
Übrige periodenfremde und ausserordentliche Erträge		41
Ausgleich Debitorenverlust		92
<b>Periodenfremde und ausserordentliche Erträge 2021</b>		<b>132</b>

<b>16 Verwendung der freien und zweckgebundenen Fonds</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Abweichung des Immobilienfonds	909	3'844
Verwendung der übrigen Fonds	-319	72
<b>Total Verwendung der Fonds</b>	<b>590</b>	<b>3'916</b>

Im Jahr 2022 wurde der Immobilienfonds um TCHF 909 beansprucht und die übrigen Fonds wurden um TCHF 319 geäufnet.  
Im Jahr 2021 wurde der Immobilienfonds um TCHF 3'844 und die übrigen Fonds um TCHF 72 beansprucht.

### **17 Offenlegung im Anhang**

Aufgrund der Einschränkung im letztjährigen Revisionsbericht wurde im aktuellen Geschäftsjahr die Substanzwertermittlung der Immobilien in Zusammenarbeit mit einem externen Partner abgeschlossen und die daraus resultierenden Wertbeeinträchtigungen sowie Zuschreibungen wurden erfolgswirksam korrigiert. Folgende Korrekturen wurden auf den Anlagekategorien A1, C1 und C2 (Gebäude und feste Installationen) der vier Standorte vorgenommen:

	<b>Freiburg</b>	<b>Meyriez-Murten</b>	<b>Riaz</b>	<b>Tafers</b>	<b>Total</b>
Zuschreibungen	9'816	6'410	5'575	4'941	26'740
Wertbeeinträchtigungen	-6'583	-13'855	-6'729	-1'377	-28'544
<b>Total</b>	<b>3'232</b>	<b>-7'445</b>	<b>-1'154</b>	<b>3'564</b>	<b>-1'804</b>

## Bericht des Rechnungsprüfungsorgans

an den Verwaltungsrat des Freiburger Spital / hôpital fribourgeois / HFR  
Freiburg

### Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Freiburger Spital / hôpital fribourgeois / HFR (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 15 bis 22 im Jahresbericht) dem kantonalen Gesetz vom 27. Juni 2006 über das freiburger Spital und dem kantonalen Gesetz vom 4. November 2011 über die Finanzierung der Spitäler und Geburtshäuser.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Rechnungsprüfungsorgans für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern  
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten des Rechnungsprüfungsorgans für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist  
Zugelassener Revisorenexperte  
Leitender Revisor



Etienne Babel  
Zugelassener Revisorenexperte

Bern, 03. April 2023



Freiburger Spital / hôpital fribourgeois / HFR | Bericht des Rechnungsprüfungsorgans an den Verwaltungsrat

# Budget 2023

(in CHF 1000)

	Budget 2023
Stationäre Bruttoleistungen	276'684
Ambulante Bruttoleistungen	194'724
Ertragsminderung aus Leistungen für Patienten	-141
<b>Dienstleistungserlöse</b>	<b>471'268</b>
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	12'277
Gemeinwirtschaftliche und andere Leistungen	64'086
<b>Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>76'363</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>547'631</b>
Medizinischer Bedarf	-101'894
Lebensmittelaufwand	-6'129
Haushaltaufwand	-6'570
<b>Materialaufwand</b>	<b>-114'593</b>
<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>433'038</b>
Lohnaufwand	-317'150
Sozialversicherungsaufwand	-69'937
Honorare	-2'800
Übriger Personalaufwand	-3'242
<b>Personalaufwand</b>	<b>-393'129</b>
<b>Bruttoergebnis II</b>	<b>39'909</b>
Raumaufwand	-5'120
Unterhalt und Reparaturen	-16'383
Energieaufwand und Wasser	-6'580
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-17'656
Übriger patientenbezogener Aufwand	-2'614
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-4'224
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-52'577</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)</b>	<b>-12'668</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>-17'909</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)</b>	<b>-30'577</b>
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-2'897</b>
<b>Ausserordentliche Erträge</b>	<b>5'504</b>
<b>Jahresverlust</b>	<b>-27'970</b>

# Statistik der Spitalaktivität

## Akutbereich

Fallzahlen Akut stationär*	Freiburg		Meyriez-Murten		Riaz		Tafers		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Innere Medizin	6'076	5'705	713	443	1287	1'364	949	962	9'025	8'474
Chirurgie	2'814	2'555	4	7	13	11	5	3	2'836	2'576
Orthopädie	2'768	2'561	5	8	3	8	3	3	2'779	2'580
Pädiatrie	1'794	1'603	2	1	-	1	2	4	1'798	1'609
Gynäkologie	360	374	-	-	-	-	-	-	360	374
Geburtshilfe	1'174	1'251	-	-	-	-	-	-	1'174	1'251
Rheumatologie	62	57	-	1	-	-	-	-	62	58
HNO	410	314	-	-	-	-	-	-	410	314
Ophthalmologie	17	8	-	-	-	-	-	-	17	8
Akutgeriatrie	-	-	-	-	709	718	-	10	709	728
Palliative Care*	331	341	-	-	-	-	-	-	331	341
<b>Total Akut</b>	<b>15'806</b>	<b>14'769</b>	<b>724</b>	<b>460</b>	<b>2'012</b>	<b>2'102</b>	<b>959</b>	<b>982</b>	<b>19'501</b>	<b>18'313</b>
<b>Geburten</b>	<b>1'034</b>	<b>1'116</b>							<b>1'034</b>	<b>1'116</b>
<b>Case Mix Index (CMI)</b>	<b>1.14</b>	<b>1.15</b>	<b>0.81</b>	<b>0.76</b>	<b>1.10</b>	<b>0.95</b>	<b>0.99</b>	<b>1.02</b>	<b>1.12</b>	<b>1.11</b>
<b>Anzahl Betten am 31.12.**</b>	<b>348</b>	<b>320</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>64</b>	<b>67</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>461</b>	<b>431</b>
* davon Corona-Behandlungen	924	554	83	23	416	114	220	82	1'643	773

\* ohne verstorbene Neugeborene und ohne NURS

\*\* ohne Neonatologie-Betten

## Versicherungsklassen Akutpflege und Rehabilitation

Klasse	2022	2021
Allgemein	19'112	18'230
Halbprivat	1'463	1'262
Privat	605	661
<b>Total HFR</b>	<b>21'180</b>	<b>20'153</b>

## Rehabilitation

Fälle Rehabilitation	Freiburg		Meyriez-Murten		Riaz		Tafers		Billens		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Intensive Neurorehabilitation			189	201							189	201
Neurorehabilitation											0	0
Muskuloskelettale Rehabilitation		1	205					1	67	337	272	339
Geriatrische Rehabilitation					468	605	363	270			831	875
Kardiovaskuläre Rehabilitation			58	272	171						229	272
Respiratorische Rehabilitation					123				35	153	158	153
<b>Total</b>		<b>1</b>	<b>452</b>	<b>473</b>	<b>762</b>	<b>605</b>	<b>363</b>	<b>271</b>	<b>102</b>	<b>490</b>	<b>1'679</b>	<b>1'840</b>
<b>Anzahl Betten - Jahresdurchschnitt</b>			<b>50</b>	<b>39</b>	<b>46</b>	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>120</b>	<b>118</b>
* davon Corona-Behandlungen			13	5	70	50	32	4	10	11	125	70

Pflegetage Rehabilitation	Freiburg		Meyriez-Murten		Riaz		Tafers		Billens		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Intensive Neurorehabilitation			6'861	6'646							6'861	6'646
Neurorehabilitation											0	0
Muskuloskelettale Rehabilitation		11	3'895					21	1'174	5'762	5'069	5'794
Geriatrische Rehabilitation					6'795	8'939	7'113	5'329			13'908	14'268
Kardiovaskuläre Rehabilitation			880	4'518	2'750						3'630	4'518
Respiratorische Rehabilitation					1'797				549	2'176	2'346	2'176
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>11'636</b>	<b>11'164</b>	<b>11'342</b>	<b>8'939</b>	<b>7'113</b>	<b>5'350</b>	<b>1'723</b>	<b>7'938</b>	<b>31'814</b>	<b>33'402</b>

## Ambulante Behandlungen

Behandlungen	Freiburg		Meyriez-Murten		Riaz		Tafers		Billens		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Akut	382'466	358'502	38'195	33'637	80'271	69'091	27'787	23'768	1'028		529'747	484'998
Rehabilitation			2'265	1'840	65	12	598	5	112	6'984	3'040	8'841
<b>Total ambulante Behandlungen</b>	<b>382'466</b>	<b>358'502</b>	<b>40'460</b>	<b>35'477</b>	<b>80'336</b>	<b>69'103</b>	<b>28'385</b>	<b>23'773</b>	<b>1'140</b>	<b>6'984</b>	<b>532'787</b>	<b>493'839</b>

## Wartepatienten\*

Pflegetage Wartepatienten	Freiburg		Meyriez-Murten		Riaz		Tafers		Billens		Total	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Pflegeheime	1'432	885	1'360	358	2'234	996	2'226	1'116	0	7	7'252	3'362
Andere (Reha, HFR-intern usw.)	4'705	1'263	595	133	881	190	721	146	26		6'928	1'732
<b>Total</b>	<b>6'137</b>	<b>2'148</b>	<b>1'955</b>	<b>491</b>	<b>3'115</b>	<b>1'186</b>	<b>2'947</b>	<b>1'262</b>	<b>26</b>	<b>7</b>	<b>14'180</b>	<b>5'094</b>

\* Patientinnen und Patienten, die im HFR betreut werden, bis sie in ein Pflegeheim oder in eine andere Struktur verlegt werden können.

## Hospiz

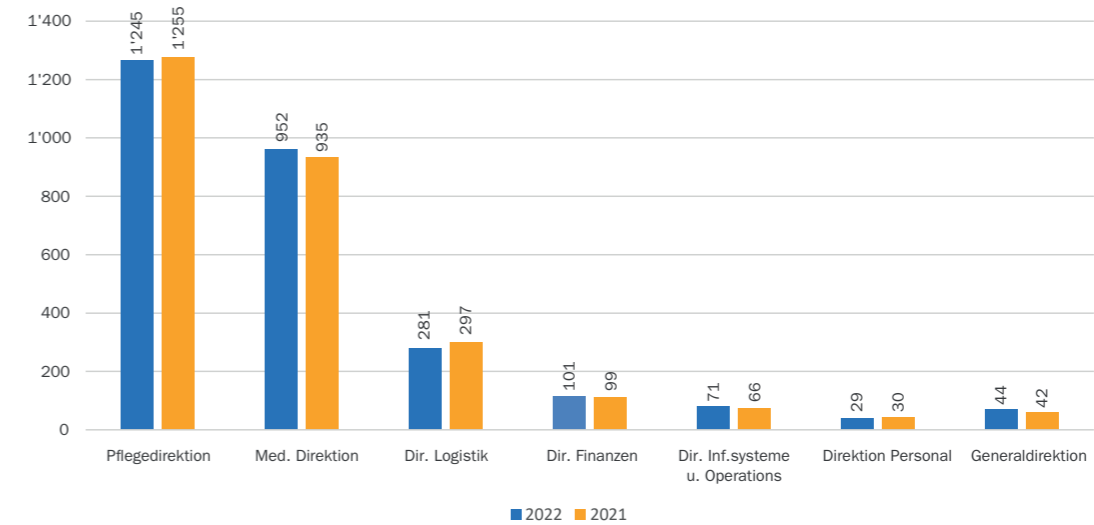
Pflegetage Hospiz	Freiburg	
	2022	2021
<b>Hospiz</b>	<b>1'527</b>	<b>1'754</b>



## Unser Personal

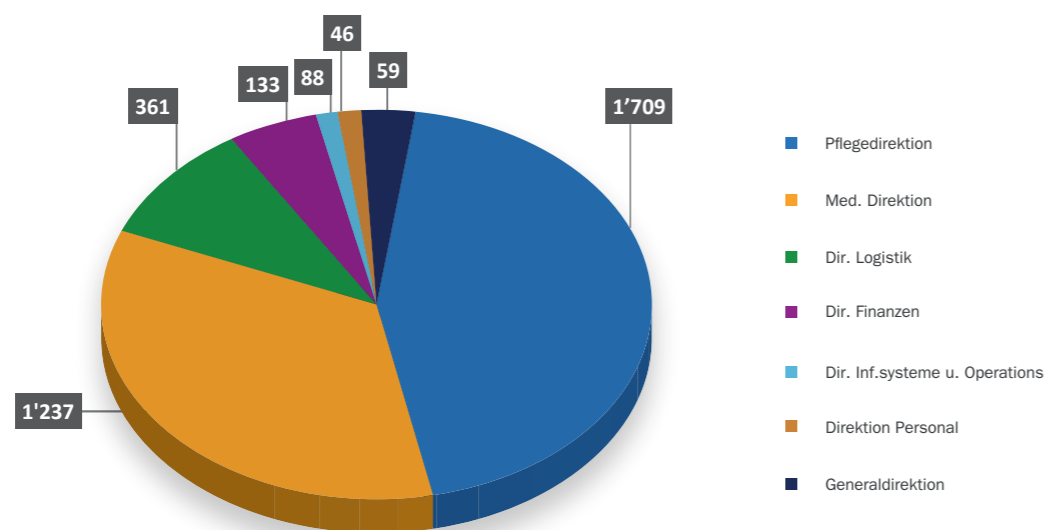
Sowohl die Teams der Medizin und Pflege als auch der Hauswirtschaft waren und sind stark gefordert, da das HFR wie alle Schweizer Spitäler mit vielen Fehlzeiten und einem Fachkräftemangel zu kämpfen hatte.

### Durchschnittliche VZÄ 2022\*

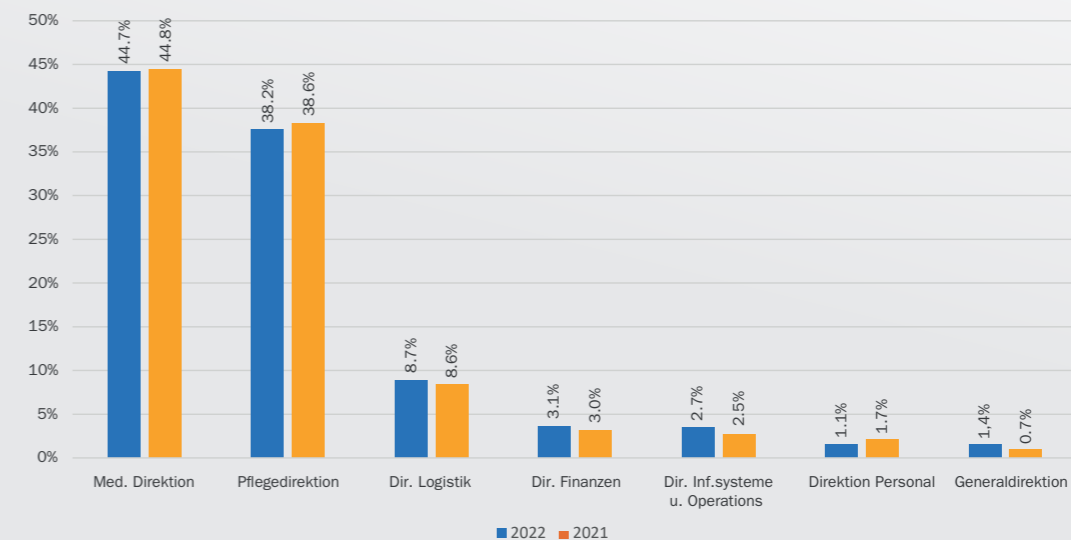


\*Die Stellenprozentage in VZÄ beinhalten keine Praktikantinnen und Praktikanten, Auszubildenden, Sommeraushilfen oder Unterassistentinnen und -assistenten. Die Stellenprozentage der Generaldirektion enthalten 26 VZÄ für Aufträge von Dritten und des Kantons.

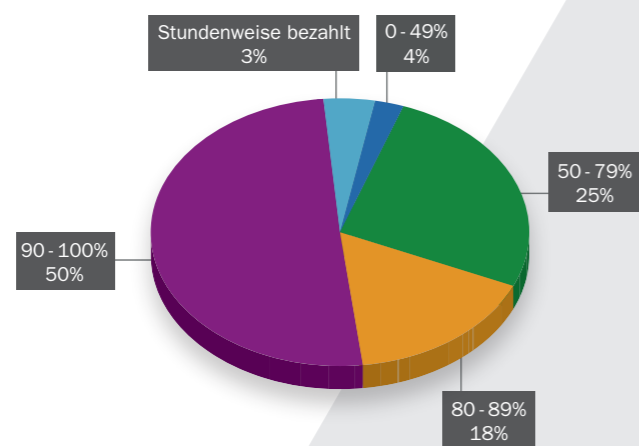
### Personalbestand nach Direktion am 31. Dezember 2022



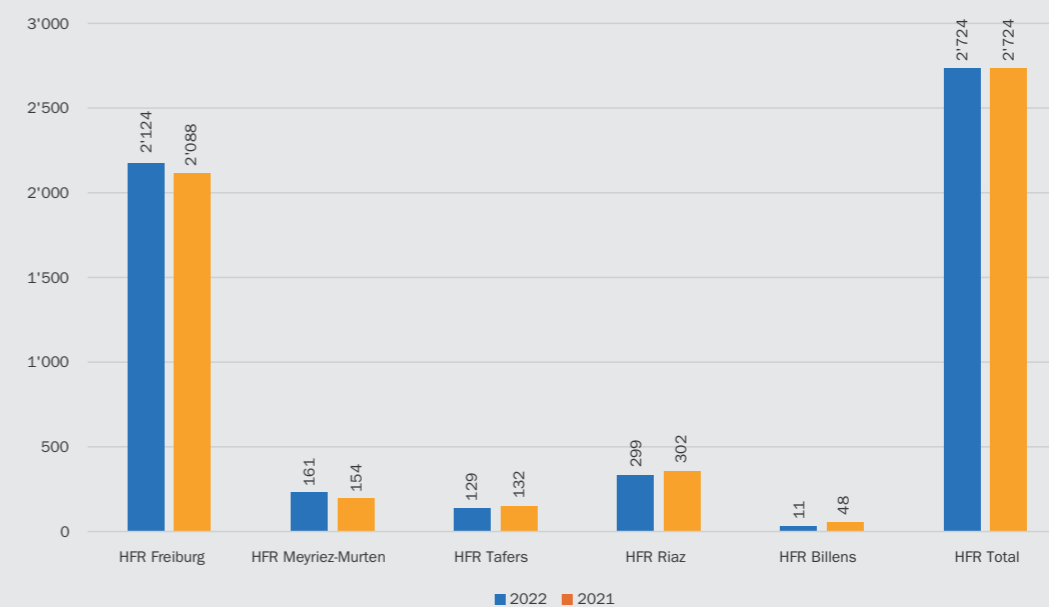
### Personalaufwand in % nach Direktion am 31. Dezember 2022



### Aufteilung nach Beschäftigungsgrad am 31. Dezember 2022

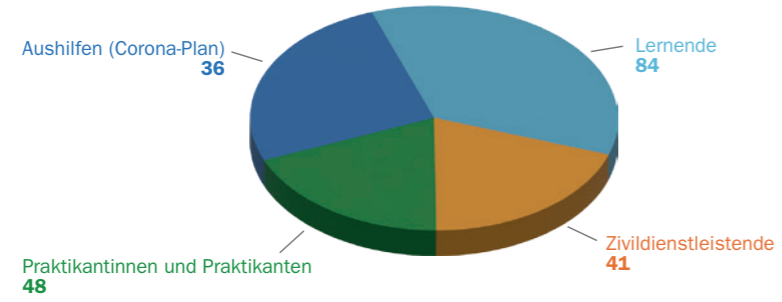


### Durchschnittliche VZÄ 2022 nach Standort

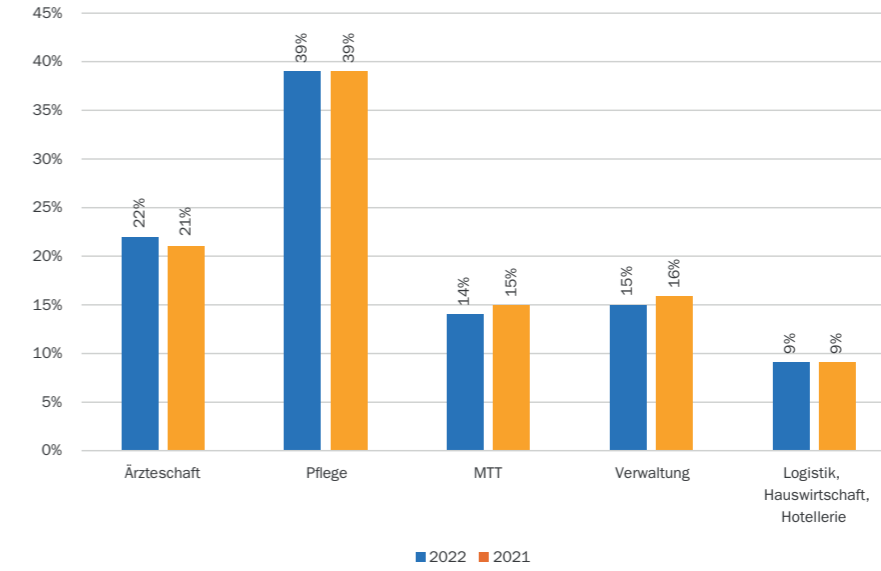




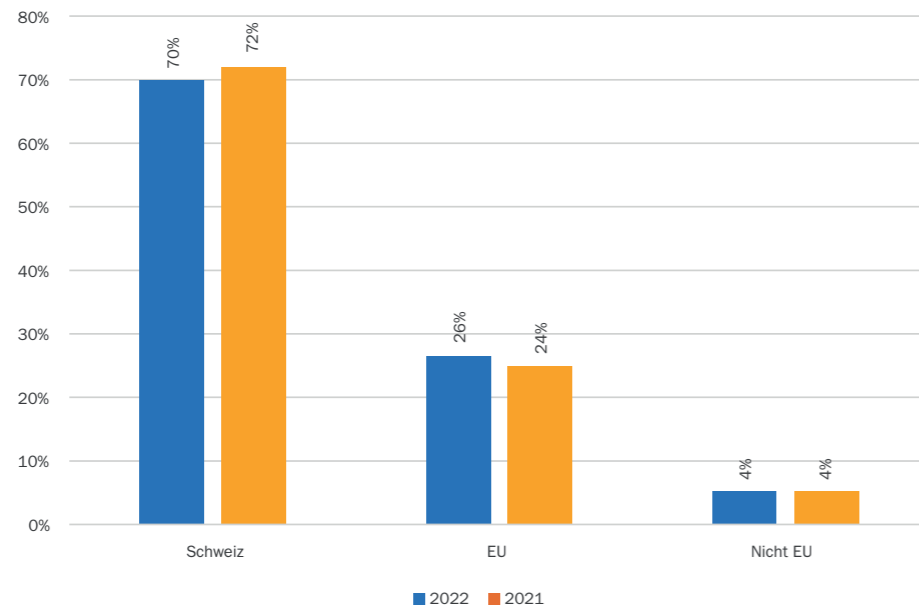
## Mitarbeitende in Ausbildung am 31. Dezember 2022



## Verteilung der Mitarbeitenden nach Berufsgruppen am 31. Dezember 2022



## Verteilung der Mitarbeitenden nach Nationalität am 31. Dezember 2022 (über 60 verschiedene Nationalitäten)



# Jahresrückblick 2022

Zahlreiche Abteilungen und ihre Teams standen 2022 im Rampenlicht und konnten so ihre Berufe und die zahlreichen Stärken des HFR präsentieren, auf so unterschiedlichen und vielfältigen Gebieten wie der künstlichen Befruchtung, der Sportmedizin, der Intensivpflege, der Forschung oder auch der Biobank. Und diese Liste ist bei weitem nicht abschliessend! Auch Verwaltungsrat und Direktionsrat waren ganzjährig aktiv: Unter anderem standen der Abschied vom Standort Billens, die Nachhaltigkeitsstrategie, der Roadtrip und der Comptoir gruérien auf dem Programm, wobei sich auch diese Liste noch erweitern liesse.

## Strategie 2030 und Vierjahresplan

**Trotz überlastetem Spital und chronischem Fachkräftemangel setzte das HFR die Umsetzung seiner Strategie 2030 und seines ehrgeizigen Vierjahresplans fort (2020–2023).**

Im März stellte das HFR seine stationäre Tätigkeit am Standort Billens definitiv ein und übergab die Gebäudeschlüssel dem Gesundheitsnetz Glane (Réseau Santé de la Glâne RSG). Unter der Leitung des Gesundheitszentrums Süd wird das HFR dort seine ambulante Tätigkeit fortführen. Die stationäre Rehabilitationstätigkeit wurde an den Standorten Meyriez-Murten, Riaz und Tafers zusammengelegt, um die Anforderungen bezüglich Zertifizierung und Tarifgestaltung zu erfüllen. Im Laufe des Jahres 2022 wurde nicht nur die stationäre Rehabilitation wie erwähnt reorganisiert, sondern es konnten auch 15 zusätzliche Betten eröffnet werden. Dies verkürzte die Zeit für die Übernahme der Patientinnen und Patienten aus der Akutpflege.

Die Arbeiten am Gesundheitszentrum Süd in Riaz fanden in der zweiten Jahreshälfte statt. Nach dem Umzug der Verwaltung wurden die Büros im Erdgeschoss in Räume für ambulante Sprechstunden umgebaut. Spezialistinnen und Spezialisten des HFR und des Réseau santé et social de la Gruyère (RSSG), des Freiburger Netzwerks für psychische Gesundheit (FNPG) sowie der Freiburger Gesundheitsligen bieten dort seit Januar 2023 diverse Sprechstunden an.

Diese Projekte wurden vorangetrieben, obwohl das Spital überlastet war und chronischer Fachkräftemangel herrschte. Der anhaltend hohe Patientenandrang in den Notaufnahmen und Permanences, die zahlreichen Patientinnen und Patienten, die auf einen Platz in einem Pflegeheim warteten, die nach wie vor zahlreichen Covid-19-bedingten stationären Aufenthalte sowie die Kinderbronchiolitis und die saisonale Grippe gegen Jahresende belasteten das Tagesgeschäft des HFR stark, wie auch jenes aller anderen Schweizer Spitäler. Mehrfach wurden Massnahmen ergriffen, um die Situation ohne Bettenschliessungen zu bewältigen und gleichzeitig Qualität und Sicherheit der Leistungen sicherzustellen. Auch wenn die Fehlzeiten der Mitarbeitenden im Jahresverlauf leicht zurückgingen, so bleiben sie eine zentrale Herausforderung für die Zukunft.

## Das HFR auf Tournee

**Das Jahr 2022 war geprägt von wichtigen Veranstaltungen und Projekten für die Bevölkerung: So standen ein Roadtrip und ein Auftritt am Comptoir gruérien auf dem Programm. Hinzu kamen ein brandneuer Imagefilm und eine Fotoausstellung.**

Vom 26. August bis 19. Oktober bot der HFR-Roadtrip den Mitgliedern des Verwaltungsrats und des Direktionsrats sowie den Kadern die Gelegenheit, der Bevölkerung zu erklären, wie die Notaufnahme und die Permanences funktionieren, wie die Gesundheitszentren aussehen werden und warum der Bau eines neuen Spitals unerlässlich ist. In acht Etappen tourte der HFR-Container durch alle Bezirke des Kantons.

Am Stand des HFR am Comptoir gruérien leiteten mehr als hundert Mitarbeitende ein Dutzend verschiedener Workshops. Von der Notaufnahme über die Radiologie bis hin zur Ernährungsberatung, Physiotherapie und dem Teddybär-Spital gab es ein reichhaltiges Programm, das sich natürlich mit auch dem Gesundheitszentrum Süd befasste.

Parallel dazu gönnte das HFR seinem Imagefilm eine Verjüngungskur und rückte seine Abteilungen mit der Fotoreportage „24 Stunden am HFR“ ins Rampenlicht.



## Neue Nachhaltigkeitsstrategie

**Der Verwaltungsrat des HFR verabschiedete im Herbst 2022 eine neue Nachhaltigkeitsstrategie und stärkte so seine entsprechende Ausrichtung.**

Mit der Ausarbeitung seiner Nachhaltigkeitsstrategie setzte das HFR die Vorgaben des Kantons Freiburg um. Die Hauptziele des HFR sind Klimaneutralität, Gesundheitsförderung und eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Ausserdem müssen die CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt werden. Weitere Ziele betreffen die Mobilität, den Einkauf, die Lebensmittel und die Abfallvermeidung.

Da das HFR bereits vor der Einführung der kantonalen Vorgaben Ziele im Bereich der nachhaltigen Entwicklung verfolgte, durfte es das GOLD-Zertifikat der Energie-Stiftung Freiburg entgegennehmen. Dieses geht an Institutionen, die ihren Energie- und Wärmeverbrauch innerhalb eines bestimmten Zeitraums um mindestens 25 Prozent gesenkt

haben. Mit einer Reduktion um 36 Prozent übertraf das HFR dieses Ziel sogar.

Der eingeschlagene Weg in der Energieversorgung wurde fortgesetzt und die nächsten Schritte vorbereitet, sodass seit Januar 2023 der Strombedarf aller Standorte des HFR vollständig aus erneuerbaren Energien gedeckt werden kann. Die Energie stammt ausschliesslich aus Schweizer Wasserkraftwerken. Ende 2022 wurde das HFR Tafers an das Fernwärmenetz der TAFenergie AG angeschlossen. Die Wärme wird vollständig durch zentrale Holzheizungen produziert.



## Dynamische Abteilungen

**Im Jahr 2022 wurden in verschiedenen Abteilungen des HFR mehrere Grossprojekte erfolgreich abgeschlossen. Dies zeugt von einer ungebrochenen Dynamik mit dem Ziel, die Leistungen für die Bevölkerung kontinuierlich zu verbessern.**

Im Jahr 2022 wurden mehrere Projekte realisiert. So etwa die Renovation der Intensivstation, die an ihrem Tag der offenen Tür Anfang Oktober zahlreiche Interessierte mobilisierte. Auch die Geburtenabteilung wurde im Sommer renoviert, wobei sie für die Dauer der Arbeiten buchstäblich zweigeteilt war.

Ausserdem unternahm das HFR einen weiteren Schritt, um die medizinische Forschung auszubauen. Es verfügt neu über eine eigene Biobank und ist somit abgesehen von den Universitätsspitalern das einzige öffentliche Spital der Westschweiz, das die strengen Kriterien der Plattform Swiss Biobanking erfüllt. Auch in der Sportmedizin

erfüllte das HFR die Voraussetzungen für die Zertifizierung, sodass es das von Swiss Olympic verliehene Label „Sport Medical Base approved by Swiss Olympic“ erhielt.

Mehrere Abteilungen bauten zudem ihr Angebot aus. So bietet die Abteilung Onkologie seit März die Sprechstunde „Vorausschauende Behandlungsplanung“ an. Der Westschweizer Comedian Yann Marguet erklärt dabei Krebspatientinnen und -patienten und ihren Angehörigen in einem feinfühligem Film, was während der Behandlung auf sie zukommt. Weiter spannt das HFR mit der GSD und dem Verein REPER zusammen, um Jugendliche, die wegen einer Alkoholvergiftung in der Notaufnahme behandelt werden müssen, zu betreuen.

Schliesslich werden neu auch an den Standorten Meyriez-Murten und Tafers Angiologie- und Nephrologie-Sprechstunden angeboten.

